

Polizei rät: Bei Verdacht gleich die 110 wählen

Immenstadt Vor Enkeltricks, falschen Polizeibeamten und Gewinnversprechen am Telefon warnte der ehrenamtliche Seniorenberater beim Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Günter Drewke, in einem Vortrag in Immenstadt über „Trickdiebe und Trickbetrüger“. Ältere Menschen seien besonders betroffen, weil sie große Hilfsbereitschaft zeigten und meist etwas Vermögen angespart hätten, sagte Drewke. Die Anrufer seien rhetorisch bestens geschult und würden einwandfreies Deutsch sprechen. Drewke: „Die echte Polizei ruft niemals von der Nummer 110 an, diese 110 ist eine Einwahlnummer.“ Falsche Polizisten würden häufig einen Einbruch ankündigen und bieten an, Geld oder Wertsachen abzuholen. Das würde echte Polizei keinesfalls tun. Niemals sollte man Fremde in die Wohnung lassen, auch wenn Notlagen vorgetäuscht werden. Sollte ein Verdacht vorliegen, dass etwas nicht stimme, sei es laut Drewke das Beste, die 110 anzurufen. Gisela Bock, Vorsitzende des Vereins „Miteinander im Oberallgäu“, hatte den Vortrag organisiert, weil die Betrügereien laut Drewke wieder zugenommen haben. (ab)